



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Das new Testament recht grüntlich teutsch

Luther, Martin
Straßburg, 1524

VD16 B 4346

Das. XIX. Capitel

urn:nbn:de:hbz:466:1-34848

Die Offenbarung

auffer den/denn durch deyne zauberey synd veritret worden alle heyden/
vnd das blüt der propheten vnd der heyligen ist in ir erfunden worden/
vnd aller der/dee auffer den erwürgt seynd.

Das. XIX. Capitel

Darnach hort ich ein stym grosser scha-
ren im hymel/die sprachen/Halleluia/Heyl vnd pryß/vnd
ere vnd krafft sey Gott vnserem Herren/dern warhastig
vnd gerecht seynd/seine gericht/das er die grosse hür ver-
urteylt hat/welche die erden mit irer hürerey verderbet/
vnd hat das blüt seyner knecht von irer handt gerochen/vnd sy sprachen
zum ander mal/Halleluia/vnd der rauch geet auff von ewigkeit zu ewig-
keit/vnd die vier vnd zwentzig Eltesten vnd die vier thier sielen nider vnd
betteten an Gott/der auff dem stül saß/vnd sprachen/Amen/Halleluia/
vnd eyn stym gieng von dem stül/Lobt vnsern Gott alle seyne knecht/vnd
die in fürchten/beyde kleyn vnd groß.



Vnd ich hort eyn stym eyner grossen
schar/vnd als eyn stym grosser was-
ser/vnd als eyn stym starcker don-
ner/die sprachen/Halleluia/Denn
der almchtig Gott hat das reich in-
genommen/Last vns frey vnd/vnd
stölich seyn/vnd in den preys geben/
denn die hochzeit des lambs ist kom-
men/vnd seyn weyb hatt sich bereit-
tes/vnd es wardt ir geben/sich anzü-
thän mit reynen vnd helier seyden/
Die seyde aber ist die rechtfertigung
der heyligen. Vnd es spricht zu mir
Selig synd die zum abetmal des läba
berüssen synd. Vnd es spricht zu mir/
Dise warhastige wortt synd Gottes.
Vnd ich fiel für in zu süßen/in anzü-
betten/vnd er spricht zu mir/Sihe zu
thas mich/ich bin dein mitknecht/vnd
deyner brüder/vnd deren/die das zeit-
gnis Jesu haben. Bett Gott an. Das
zeitgnis aber Jesu ist der geyst der wyf-
sagung.

Vnd ich sahe den hymel vffgethan/vnd sihe da eyn wif pferdt/vnd der
drauff saß/hieß Treiw vnd warhastig/vnd richtet vnd streytt mit ge-
rechtigkeit/aber seine augen synd wie eyn fürflam/vnd auff seynem haupt
vil kron

vñ kronen/vñ hat einen namē geschrieben/den niemant wüßte dan er selbs
vnd war angethon mit einem kleyd/das mit blüt besprenget war/vnd sein
nam heyst Gottes wort/Vñ im folgete nach das heer im hymel/vff weis-
sen pferden/angethan mit weisser vñnd reyner seiden/Vñnd auß seinem
mund gieng ein scharpff schwerdt/das er damit die heyden schläge/vnd
er wirt sy weyden mit der eysen rüten/vnd er tritt die kelter des weins des
grimmigen zorns des almechtigen Gottes/vnd hat einen namen geschrie-
ben auß seinem kleyd vñnd vff seiner hufften also/ Ein künig aller künige
vnd ein herr aller herren.

Vnd ich sahe einen Engel in der sonnen steen/vñnd er schrey mit grosser
stym vñnd sprach zū allen vögeln die mitten vñnd dem himel fliehen/kompt
vñnd versamlet euch zū dem grossen abent mal Gottes/das jr esset das
fleysch der künig vñnd der hauptleut/vnd das fleysch der starcken vñnd der
pferde/vñnd der die drauff sitzen/vñnd das fleysch aller freien vñnd knech-
te/beyde der kleynen vñnd der grossen/vnd ich sahe das thier vñnd die kün-
ig auff erden vñnd ire heer versamlet/ein streit zū halten/mit dem der vff
dem pferd saß vñnd mit seinem heer.

Vñ das thier ward Griffen/vnd mit im der falsch prophet/der die zeych-
en thet vor im/durch welche er versüret/die das malzeychen des thiers na-
men/vñnd die das bildt des thiers anbetten/lebendig wurden dise bey-
de in den feurigen teich geworffen/der mitt schwefel brenndte/vñnd die
anderen seind erwürget mit dem schwerdt des/der auß dem pferde saß/
das auß seinem mund gieng/vnd alle vögel wurden sat von irem fleysch.

Das. XX. Capitel.



Vnd ich sahe einen Engel vom himel

steigern/der hat den schlüssel zū abgrundt vñnd ein grosse
ketten in seiner handt/vñnd ergreyff den Trachen die alte
schlang welche ist der teuffel vñnd der Satanas/vñnd bandt
in tausent jar/vñnd warff in in den abgrundt/vñnd bandt in/vñnd
versygelt oben drauff/das er nicht mer verführen solt die heyden/byß das
vollendet wurden tausent jar/Vñnd darnach muß er loß werden ein
kleine zeit.

Vñnd ich sahe stüle/vnd sy sagten sich drauff/vnd in wardt geben das
orteyl/vnd die selen der enthaupter vmb des zeugnis Jesu vñnd vmb das
wort Gottes willen/vnd die nit anbetter hatten das thier/noch sein bild/

Et ij